

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT
(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 01 NOV 2004
WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P036031/WO/1	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/05831	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17.07.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B62D25/08		
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG et al.		

1. Dieser Internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I Grundlage des Bescheids
- II Priorität
- III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 20.11.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.10.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840	Bevollmächtigter Bediensteter Matos Gonçalves, M Tel. +49 30 25901-504



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

2-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1, 1a eingegangen am 27.07.2004 mit Schreiben vom 27.07.2004

Ansprüche, Nr.

1-7 eingegangen am 27.07.2004 mit Schreiben vom 27.07.2004

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/05831

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-7
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 1-7
	Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-7
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: DATABASE WPI Section PQ, Week 199927 Derwent Publications Ltd., London, GB; Class Q12, AN 1999-322862 XP002255210 -& JP 11 115812 A (NISSAN MOTOR CO LTD) 27. April 1999 (1999-04-27)

2 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): Kraftwagenkarosserie mit einer Strebenanordnung (17) zur Abstützung eines Bauteils (4) einer Vorbaustuktur (Figur 1) an einem unterhalb der Windschutzscheibe verlaufenden Querträger (13), wobei die Strebenanordnung (17) eine Strebe umfasst, über welche ein Federbeindom (4) der Vorbaustuktur (10) am Querträger (13) abgestützt ist, und wobei die Strebe der Strebenanordnung (17) mindestens einen Befestigungspunkt eines Wischerantriebs einer Scheibenwischanlage aufweist (implizit aus dem WPI Abstract im Absatz "ADVANTAGE").

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Karosserie dadurch, dass der Wischerantrieb an der Unterseite der Strebe angeordnet ist und die Strebe von einer Antriebswelle des Wischerantriebs durchsetzt ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, mehr Bauraum oberhalb der Strebenanordnung zu erlauben.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Der Fachmann würde die Scheibswischanlage an einer anderen Strebenanordnung befestigen, um mehr Platz zu schaffen.

4 Die Ansprüche 2-7 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT - BEIBLATT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/05831

Seite 1

Kraftwagenkarosserie
mit einer Strebenanordnung

Die Erfindung betrifft eine Kraftwagenkarosserie der im Oberbegriff des Patentanspruchs 1 angegebenen Art.

Aus der JP 11115812 A ist eine Karosserie eines Kraftwagens mit einer Strebenanordnung als bekannt zu entnehmen, über welche ein Federbeindom der Vorbaustuktur an einem unterhalb einer Windschutzscheibe angeordneten Querträger abgestützt ist. Die Strebenanordnung umfasst dabei einen Befestigungspunkt, an dem verschiedene Fahrzeugkomponenten - beispielsweise die Scheibenwischieranlage - zu befestigen sind.

Aus der GB 2 258 145 A ist eine Scheibenwischieranlage als bekannt zu entnehmen, welche über ein dämpfendes Element an einem Träger einer Kraftwagenkarosserie befestigt ist.

Aus der DE 199 28 588 A1 ist schließlich eine Kraftwagenkarosserie als bekannt zu entnehmen, bei der zur Erhöhung der Biege- und Torsionssteifigkeit der Karosserie einer Strebenanordnung mit zwei Streben vorgesehen ist. Die beiden Streben sind an einem Ende an einem unterhalb der Windschutzscheibe verlaufenden Querträger und am anderen Ende an einem jeweils zugeordneten Bauteil der Vorbaustuktur der Karosserie abgestützt.

DaimlerChrysler AGPCT/EP03/05831
P036031/WO/1

Seite 1a

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Kraftwagenkarosserie der eingangs genannten Art zu schaffen, dessen Strebenanordnung zur Übernahme weiterer Funktionen ausgebildet ist.

Die erfindungsgemäße Lösung dieser Aufgabe ergibt sich aus den Merkmalen des Hauptanspruchs. Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind den übrigen Ansprüchen zu entnehmen.

Patentansprüche

1. Kraftwagenkarosserie mit einer Strebenanordnung (22) zur Abstützung eines Bauteils (20) einer Vorbaustruktur (10) an einem unterhalb der Windschutzscheibe verlaufenden Querträger (12), wobei die Strebenanordnung (22) eine Strebe (24) umfasst, über welche ein Federbeindom (20) der Vorbaustruktur (10) am Querträger (12) abgestützt ist, und wobei die Strebe (24) der Strebenanordnung (22) mindestens einen Befestigungspunkt eines Wischerantrieb (28) einer Scheibenwischsanlage (26) aufweist,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Wischerantrieb (28) an der Unterseite (32) der Strebe (24) angeordnet ist und die Strebe (24) von einer Antriebswelle (40) des Wischerantriebs (28) durchsetzt ist.
2. Kraftwagenkarosserie nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Wischerantrieb (28) an einem dem Querträger (12) zugewandten Endbereich der Strebe (24) befestigt ist.
3. Kraftwagenkarosserie nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Strebe (24) an einer der Fahrzeugmitte zugewandten Innenseite (30) des Federbeindoms (20) befestigt ist.

4. Kraftwagenkarosserie nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass ein Lagerpunkt (54,56) eines Scheibenwischers der
Scheibenwischchanlage (26) durch die Strebenanordnung (22)
gehalten ist.

5. Kraftwagenkarosserie nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Lagerpunkt (54,56) des Scheibenwischers von einem
Haltearm (58,60) getragen ist, der seitlich von der Strebe
(24) abragt.

6. Kraftwagenkarosserie nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Strebe (24) über ein dämpfendes Element am Feder-
beindom (20) und am Querträger (12) abgestützt ist.

7. Kraftwagenkarosserie nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Wischerantrieb (28) über ein dämpfendes Element an
der Strebe (24) befestigt ist.